



TÜREN ÖFFNEN.
KOMPETENZ ERWEITERN.

Jahresbericht 2017

Zusammenarbeit fördern – Gemeinwohl stärken

Türen öffnen Jahresbericht 2017

1. Einführung

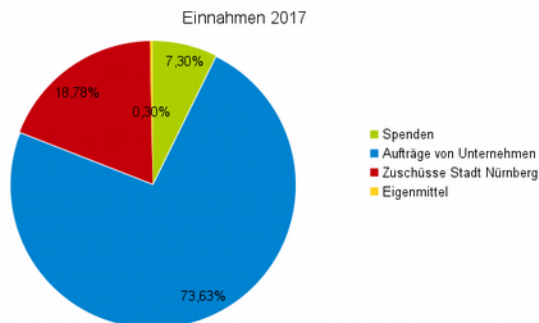
2017 erreichte Türen Öffnen einen neuen Rekord: Erstmals wurden Spenden und Sachmittel in der Höhe von über 65.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen in der Region vermittelt. Konkret wurden 2017 rund 25.000 € als Sachmitteln weitergeleitet und 41.500 € als Spenden an an gemeinnützige Einrichtungen vermittelt.

2016 waren es noch insgesamt 57.000 Euro, 2015 rund 54.000 Euro. Nicht in Euro beziffern lässt sich das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen eingebrachte persönliche Engagement.

Als Mittler für soziale Kooperationen fördert Türen Öffnen weiterhin vor allem das Engagement der Beschäftigten. Die teilnehmenden Menschen, ihre Fähigkeiten und ihre Motivation stehen im Mittelpunkt. 2017 haben drei Personen an der Hospitationswoche teilgenommen, sieben Personen einen Perspektivenwechsel Forschung absolviert und 841 Personen an Partnerschaftstagen von Türen Öffnen teilgenommen.

2. Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen beliefen sich 2017 auf rund 100.000 Euro. 73,63% davon bildeten die Einnahmen aus Aufträgen von Unternehmen, 18,78% beliefen sich auf Fördermittel der Stadt Nürnberg.



Bei den Ausgaben bildeten die Personalkosten mit 58,30% weiterhin den größten Kostenpunkt. 26,07% der Einnahmen wurden an Einrichtungen weitergeleitet. Den kleinsten Posten bildeten die eigenen Sachmittel (15,63%).

3. Verantwortung bei Türen Öffnen

2014 überprüfte Türen Öffnen erstmals das verantwortliche Handeln im eigenen Geschäftsbereich innerhalb der ISKA gGmbH. Dabei wurden wichtige Maßnahmen und Ziele dokumentiert. Die darin enthaltenen Ziele und Maßnahmen haben weiterhin Bestand und werden fortgeschrieben. Dies betrifft vor allem die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Unternehmen als wichtigste Stakeholder von Türen Öffnen.

Für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus Einrichtungen versendet Türen Öffnen regelmäßig eine Partnerinfo per E-Mail und informiert so über aktuelle Themen und Aktionen. Das ehrenamtliche Team Türen Öffnen berät Einrichtungen auch vor Ort bei und unterstützt von der Projektentwicklung bis zur Umsetzung. Einmal jährlich bietet Türen Öffnen zudem einen Workshop zum Thema Unternehmensengagement an.

Auch Unternehmen erhalten regelmäßig eine Partnerinfo per E-Mail. Diese umfasst sowohl Informationen von Türen Öffnen als auch Aktuelles aus dem Nürnberger CSR-Netzwerk „Unternehmen Ehrensache“. Einmal jährlich gibt es zudem ein Qualifizierungsangebot zum Thema Corporate Citizenship und Corporate Volunteering.

Wenn ein Unternehmen sich für die Zusammenarbeit mit Türen Öffnen interessiert, kommt Türen Öffnen zu einer Projektvorstellung ins Unternehmen. Dabei werden die vorhandenen Angebote vorgestellt und mögliche Maßnahmen diskutiert. Türen Öffnen entwickelt neue Angebote bedarfsgerecht oder passt vorhandene Angebote an die Wünsche des Unternehmens an.

3. Marktplatz Geflüchtete

Die berufliche Integration von Geflüchteten beginnt schon weit vor der Aufnahme einer ersten Arbeitsstelle. Der 5. Nürnberger Marktplatz brachte deshalb am 23.03.2017 gemeinnützige Einrichtungen aus der Flüchtlingshilfe und regionale Unternehmen in einer zweistündigen Veranstaltung zusammen. 14 Einrichtungen und 16 Unternehmen folgten der breit gestreuten Einladung ins Nürnberger Rathaus. Dabei präsentierten sich die Teilnehmenden und stellten dar, wie sie miteinander zur Integration Geflüchteter kooperieren wollen.

Expertinnen und Experten berieten vor Ort zu fachlichen und rechtlichen Fragen.



TÜREN ÖFFNEN.
KOMPETENZ ERWEITERN.

Jahresbericht 2017

Damit beim 5. Nürnberger Marktplatz konstruktive Kooperationen entstehen konnten, berieten Expertinnen und Experten die teilnehmenden Unternehmen wie auch die Einrichtungen vor dem Abschluss einer Vereinbarung. Folgende Organisationen waren am Expertentisch vertreten:

Agentur für Arbeit Nürnberg
Jobcenter Nürnberg
Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer (AAU)
bfz Nürnberg
IHK Nürnberg für Mittelfranken
HWK für Mittelfranken

Insgesamt wurden 32 Vereinbarungen geschlossen. Im Hinblick auf das besondere Thema „Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt“ und die Vorgeschichte dieses besonderen Marktplatzes stellt dieses Ergebnis einen beachtlichen Erfolg dar.

Die vereinbarten Kooperationen gestalteten sich vielschichtig und wurden zum Teil sehr offen gehalten. Vereinbart wurden schätzungsweise knapp 60 Hospitationen, Schnupperpraktika und Praktika sowie ehrenamtliche Einsätze (bei gemeinnützigen Trägern) und sieben Vortragsveranstaltungen von Unternehmen für die Zielgruppe Geflüchtete.

Der Marktplatz wurde veranstaltet vom Team TÜREN ÖFFNEN des ISKA. Kooperationspartner waren das Sozialreferat der Stadt Nürnberg, Deutsche Bank, AAU e.V., bfz Nürnberg, die HWK für Mittelfranken und die IHK Nürnberg für Mittelfranken. Die Stadt Nürnberg und die Deutsche Bank förderten den Marktplatz auch finanziell.

4. Partnerschaftstage

Auch wenn Unternehmen mehr und mehr kompetenzorientierte Engagement-Formate in den Fokus stellen, erfreuen sich Partnerschaftstage weiterhin größter Beliebtheit. Dabei entschieden sich zahlreiche Nürnberger Unternehmen für ein individuelles, auf die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenes Format und erteilen einen entsprechenden Auftrag an Türen Öffnen.

So auch das Siemens Regionalreferat Erlangen-Nürnberg, das bereits seit 2011 alle regionalen Corporate-Volunteering-Einsätze über Türen Öffnen abwickelt. Über 400 Personen aus mehr als 20 Siemens-Teams waren 2017 im Einsatz.

Das größte Team zählte dabei 90 Personen. Rund um die heilpädagogische Tagesstätte des Wichernhauses in Altdorf war das Team aus dem Bereich Mobility einen Tag im Einsatz. Gemeinsam mit den dort betreuten Kindern und Jugendlichen wurde das gesamte Außengelände auf Vordermann gebracht.

Als neue Kunden wurden die VR-Bank Nürnberg und Dolby gewonnen. Beide Firmen wurden im eigenen Stadtteil aktiv, Dolby mit einem Projekt im Haus für Frauen und Männer der Großweidenmühle und die VR-Bank mit einem Urban-Gardening-Projekt in Stadtteil Sankt Peter.

Größter Einsatztag war der Novartis Community Partnership Day mit über 140 Beschäftigten. Direkt an zweiter Stelle folgte der Einsatztag des Nürnberger CSR-Netzwerks „Unternehmen Ehrensache IN AKTION“, an dem sich 13 Unternehmen mit 130 Beschäftigten beteiligten.



5. Hospitationen und Perspektivenwechsel

In Kooperation dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) entwickelte Türen Öffnen 2017 ein neues Format für Führungskräfte des IAB. Das Programm mit dem Titel „Perspektivenwechsel Forschung“ umfasste einen zweitägigen Einsatz in ausgewählten Einrichtungen.

Die Auswahl fiel vor allem auf Einrichtungen, welche eng mit Zielgruppen arbeiteten, die eine besondere Rolle in der Forschung des IAB bildeten. Dazu gehörte u.a. eine Einrichtung zur Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, der Jugendmigrationsdienst oder eine Einrichtung für alleinerziehende junge Mütter.

Sieben Führungskräfte des IAB nahmen das Angebot 2017 wahr.



TÜREN ÖFFNEN.
KOMPETENZ ERWEITERN.

Jahresbericht 2017

Unter den Erwartungen bleiben die Anmeldungen zu den Türen Öffnen Hospitationen. Nur drei Personen nahmen 2017 das Angebot wahr.

6. Engagement in Netzwerken

Seit der Gründung des Corporate Volunteering Netzwerks „Unternehmen Ehrensache“ ist Türen Öffnen mit zwei Personen im ehrenamtlichen Kümmererkreis zur Steuerung des Netzwerks vertreten.

2017 erfolgte die Fusion mit dem Nürnberger CSR-Netzwerk. Das neue Netzwerk mit dem Titel „Unternehmen Ehrensache – das CSR-Netzwerk Nürnberg“ wird weiterhin gesteuert durch einen Kümmererkreis. Zudem gibt es einen wissenschaftlichen Beirat. Hauptaktivitäten bleiben der Einsatztag „Unternehmen Ehrensache INAKTION“ und verschiedene Austauschveranstaltungen. 2018 soll zudem erstmals ein CSR-Fachtag stattfinden.

Bundesweit engagiert sich Türen Öffnen im Mittelnetzwerk von UPJ. UPJ versteht sich als das Netzwerk engagierter Unternehmen und regionaler Mittelorganisationen in Deutschland.

7. Neues Angebot für 2018

Viele Unternehmen, die bereits seit langem das Engagement der eigenen Beschäftigten fördern, wünschen sich für das Mitarbeiterengagement mehr Wirkung. Ein Ansatz, um mehr Wirkung zu erzielen ist die Entwicklung von Projekten, bei denen die Beschäftigten mit ihren fachlichen Kompetenzen gefragt sind.

Auf der anderen Seite stehen kleine Vereine, soziale Initiativen und Kulturprojekte ständig vor neuen Herausforderungen. Mit jeder Herausforderung, sei es die Digitalisierung des eigenen Angebots, wachsendes Personal, ein neues Projekt oder eine neue gesetzliche Regelung, braucht es neues Fachwissen. Allerdings fehlt es in gemeinnützigen Organisationen oft an Mitteln für hilfreiche Fortbildungen und für Expertise aus fachfremden Bereichen.

Türen Öffnen hat deshalb 2017 ein Konzept nach Vorbild der Berliner „Social Academy“ entwickelt, um das vorhandene Angebot und die Nachfrage nach konkretem Fachwissen zusammen zu bringen. Mit dem Partitätischen in Mittelfranken und der Consorsbank wurden zwei starke Partner gefunden. Geplant wurde ein umfangreiches

Angebot an Fachvorträgen, Workshops und Trainings von Expertinnen und Experten aus engagierten Unternehmen, das im Herbst 2018 unter dem Titel „WissensWerkstatt“ starten soll.

8. Weiterer Ausblick

Weiterhin bleiben Partnerschaftstage der Kern der Arbeit von Türen Öffnen. Gleichzeitig wird das Angebot vielfältiger und reichhaltiger.

Aufgabe des Teams ist es deshalb, auf die Qualität des Angebot zu achten und sicher zustellen, das weiterhin alle Beteiligten von den Angeboten von Türen Öffnen profitieren können.

Das Team hat sich zudem die Aufgabe gestellt, die Marke Türen Öffnen noch bekannter zu machen und mehr Sichtbarkeit in den öffentlichen Medien zu erreichen.

Ohne das Team der derzeit 13 Freiwilligen, wäre die Arbeit von Türen Öffnen nicht in dieser Form machbar. Auch Praktikantinnen und Praktikanten leisten fortlaufend einen großen Beitrag. Hier gilt es, für positive Rahmenbedingungen und eine angemessene Anerkennungskultur zu sorgen und damit das große Potential des freiwilligen Engagements zu erhalten.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit

Türen Öffnen
Gostenhofer Hauptstraße 63
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 929717-25
Fax: 0911 929717-24
Mail: tueren-oeffnen@iska-nuernberg.de
www.tueren-oeffnen.de

Träger

Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit
(ISKA) gGmbH
Gostenhofer Hauptstrasse 61, 90443 Nürnberg
Telefon (09 11) 27 29 98-0
Fax (09 11) 9 29 66 90
E-Mail: post@iska-nuernberg.de
Internet: www.iska-nuernberg.de
Geschäftsführer: Günter Krauß &
Prof. Dr. Roland Proksch
Amtsgericht Nürnberg HRB 82 83
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a
UStG: 241/147/00505